

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	52. Plenarsitzung Gemeinderat
FDP/Aufbruch-Gemeinderatsfraktion	Termin:	15.07.2008
vom: 12.06.2008	Vorlage Nr.:	1476
eingegangen: 16.06.2008	TOP:	31
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 4
Künftige Nutzung der Kasernenareale Kammhuber und Mackensen		

Die Stadtverwaltung folgt dem Antrag der FDP-Fraktion und wird ihre Bemühungen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die künftige Nutzung der Mackensen-Kaserne und Verwertung der General-Kammhuber-Kaserne Einfluss zu nehmen, fortsetzen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen: Je nach Verhandlungsergebnis					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Zu Ziff. 1. zukünftige Nutzung der Mackensen-Kaserne:

Das Areal ist im gültigen Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche für die Universität ausgewiesen, insofern ist über das Planungsrecht eine Einflussnahme gegeben. Das Land Baden-Württemberg als Träger der Universität hat Teilflächen vom Bund erworben. Die Universität nutzt diese Flächen sowie darüber hinaus andere Kasernengebäude bereits. Zwischen Land und Bund finden weiterhin Gespräche über den Erwerb der restlichen Fläche statt.

Die Verfügbarkeit der Flächen für andere Nutzungen hängt allerdings zunächst davon ab, wann und inwieweit die Bundeswehr diese Flächen freigibt. Hierauf hat die Stadtverwaltung keinen Einfluss. Sie wird die Entwicklung aber verfolgen.

Zu Ziff. 2. Verwertung des Areals der General-Kammhuber-Kaserne:

Das Areal ist im gültigen Flächennutzungsplan ebenfalls als Sonderbaufläche ausgewiesen. Die Stadtverwaltung sieht diesen Standort langfristig ebenfalls als prädestiniert für eine Universitäts-Nutzung.

Die Stadt Karlsruhe hat ihr Erwerbsinteresse bei der für die Verwertung zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben angemeldet und wird dies weiterhin verfolgen.

Allerdings ist auch für die General-Kammhuber-Kaserne ein konkreter Freistellungstermin durch die Bundeswehr weder der Bundesanstalt noch der Stadtverwaltung bekannt.